

Methodenseminar

Das Modul macht die Teilnehmenden mit verschiedenen Forschungsmethoden in den Bereichen Ausstellung, Museum und Vermittlung bekannt. In den Blick genommen werden dabei historische genauso wie qualitativ-empirische und partizipative Forschungsmethoden. Des Weiteren werden aktuelle Diskurse zu Affekt und Materieller Kultur diskutiert und von dort aus die Praxis des Ausstellens selbst als Forschungspraxis reflektiert. Die verschiedenen Forschungszugänge werden an Beispielen veranschaulicht, historisch eingeordnet und in Hinblick auf ihre gesellschaftlichen Rahmungen kontextualisiert. Dazu gehören die Kulturpolitik, die Rolle von Ausstellungsinstitutionen oder auch die gesellschaftlichen Implikationen der Forschungsmethoden selbst.

Das Modul legt damit Grundlagen, um eigene Forschungsfragen zu entwickeln und methodisch angemessen zu bearbeiten.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Curatorial Studies > 2. Semester

Nummer und Typ	mae-vcs-201.19F.001 / Moduldurchführung
Modul	Methodenseminar
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Nora Landkammer (Modulverantwortliche), Sigrid Adorf, Thomas Sieber
Zeit	Mi 17. April 2019 bis Mi 29. Mai 2019 / 8:30 - 12 Uhr
Ort	ZT 4.T39 Atelier Art Education
ECTS	2 Credits
Lehrform	Das Modul beginnt mit einem Mapping verschiedener Forschungszugänge im Kontext von Ausstellungen und ihrer Vermittlung, wobei die im Modul vorgenommenen Schwerpunktsetzungen hergeleitet und begründet werden. Die folgenden fünf Sitzungen sind jeweils einer dieser Fokussierungen gewidmet; sie bestehen aus Textlektüren, Diskussion von Projektbeispielen, Vorlesungen und Übungen. In der abschliessenden Sitzung werden von den Studierenden erstellte Poster präsentiert und diskutiert.
Zielgruppen	Studierende des MAE, Vertiefung Curatorial Studies
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel/e Wissen Unterschiedliche Ansätze und Methoden zur Forschung im Kontext von Ausstellungen, Museen und ihrer Vermittlung kennen lernen Lernziel/e Methoden Mit Blick auf Erkenntnisinteresse und vorhandene Quellen angemessene Ansätze wählen und methodische Entscheidungen treffen Lernziel/e Haltung Eine kritische und selbstreflexive Haltung in Bezug auf Forschung im Kontext von Ausstellungen, Museen und ihrer Vermittlung sowie auf die Position des forschenden Subjekts entwickeln
Bibliographie / Literatur	Die für das Seminar notwendige Lektüre wird zu Beginn des FS 19 auf der Website der Vertiefung hochgeladen. Zur Lektüre werden die im Modul behandelten Texte sowie darüber hinausreichende Kontextmaterialien bereitgestellt. Des Weiteren wird eine Literaturliste mit forschungsmethodischer Literatur und Beispielen aus der Forschung ausgehändigt.
Leistungsnachweis /	Leistungsnachweise:

Testatanforderung	Präsenz (mindestens 80 %), aktive Teilnahme Prüfungsleistung: Kurzreferat mit Präsentation eines Posters mit der Reflexion eines im Modul behandelten Inhalts. Die Bewertung ist „bestanden / nicht bestanden“ Bewertungskriterien für die Prüfungsleistung: 1. Formalia > Orthografie und Zeichensetzung sind korrekt; > Referenzen und Nachweise werden geleistet; > Darstellung und Präsentation sind angemessen. 2. Relevanz > (Erkenntnis-)Interesse wird begründet; > Ziele und Vorgehen erscheinen angemessen; > Vorhaben berücksichtigt in Ansätzen den State of the Art im jeweiligen Themenfeld. 3. Kohärenz > Vorhaben wird schlüssig dargelegt; > Perspektive wird kohärent angewandt; > Argumentation ist nachvollziehbar. 4. Eigenständigkeit > Lerninhalte werden mit eigenen Interessen verknüpft; > Vorhaben und Vorgehen erscheinen reflektiert;
Termine	Frühlingssemester 2019 Mittwoch, 08.30 bis 12.00h 17. April bis 29. Mai 2019 17.4. 24.4. 2.5 (Donnerstag) 8.5. (8:30-12:00, 13:00-16.30) 15.5 22.5. 29.5.
Dauer	7x4L
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden